



EDITORIAL

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Theatergesellschaft

Nach diesem herrlich schönen und warmen Wetter der vergangenen Wochen werden die Tage wieder kürzer und die Lust auf Theater steigt. Für unsere Inszenierung des Stücks «Richtfest» im kommenden Jubiläumsjahr sind unsere Spielerinnen und Spieler seit September bereits fleissig am Proben. Markus Lindegger informiert in diesem Blatt über den Stand der Produktionsvorbereitungen. Im Theater wurde während des Sommers intensiv an der Überarbeitung des Netzwerks gearbeitet. Guido Mathieu konnte dabei auf viele treue Helfer zählen. Im Aussenbereich des Theaters wird die Fassade leicht aufgefrischt und die defekten Schaufenster ersetzt. Die verschiedenen Aktivitäten für das kommende Jahr nehmen generell konkretere Formen an, gerne beschreiben wir diese nachfolgend kurz in einer Übersicht.

Im Anschluss der aktuellen Märli Biini-Inszenierung «Das tapfere Schneiderlein» sind der Verein Tourismus Nidwalden mit einer Informationsveranstaltung und die Harmoniemusik Stans mit ihren Konzerten Mieter des Theaters, bevor wir dann Anfang Dezember das Haus für unsere eigene bevorstehende Saison wieder übernehmen. Ein spannendes Jahr steht uns bevor und wir hoffen sehr, dass die verschiedenen geplanten Aktivitäten auf reges Interesse stossen. Für all diese Anlässe sind wir auf grosszügige Sponsoren und viele Mitwirkende angewiesen und danken allen bereits heute für diese grossartige Unterstützung.

Othmar Kayser, Präsident

AUSGABE NOVEMBER 2023

Information für Mitglieder, Mitarbeitende und Freunde der
Theatergesellschaft Stans
Redaktion Chantal Herger, Melanie Ittmann
Theater an der Mürg
Postfach, 6371 Stans
www.theaterstans.ch
info@theaterstans.ch

INFORMATION ZU «RICHTFEST»

Das Theaterstück von Lutz Hübner wurde vom Regisseur Ueli Blum in die Mundart übersetzt und wird vom Ensemble seit anfangs September einstudiert. Dieses trifft sich regelmässig für die Proben im Probelokal im Mettenweg, da das Theater momentan von der Märli Biini und später von der Harmoniemusik Stans beansprucht wird.



Währenddessen suchen schon viele Chargenleiter fleissig nach Helfenden. Einige Chargen können auf einen treuen Bestand an Helfenden zurückgreifen, andere Chargen sind noch auf tatkräftige Unterstützung angewiesen. Hast du dich noch nicht gemeldet, aber möchtest gerne helfen? Gib uns (Produktionsleitung oder Vorstand) Bescheid und wir schauen, dass du von der zuständigen Chargenverantwortlichen die nötigen Infos bekommst.

Besagte Chargenverantwortlichen trafen sich Mitte Oktober zu einem Kick-Off, bei dem Ueli Blum (Regisseur) das Stück und Dave Leuthold (Bühnenbild) das Konzept für die diesjährige Kulisse vorstellten. Nebst den Chargenverantwortlichen waren auch Beteiligte des Bühnenbaus vor Ort. Diesen steht heuer eine besondere Herausforderung bevor. Bald versammelten sie sich um das Bühnenbild-Modell und begannen über die Umsetzung des Bühnenbildes zu diskutieren – vor allem bei den Drehelementen und Leinwänden gab es viel Redebedarf. Welches Material eignet sich am besten und wie stark müssen die Elemente sein, um den Ansprüchen gerecht zu werden? Auch rege eingebracht hat sich Martin Brun (Lichtdesign).

Die geplanten Projektionen fordern der Lichtumsetzung einiges ab – wo braucht es Licht, wo stört es die Videoprojektionen?

Das Bühnenbild stellt die Beteiligten also vor verschiedene Herausforderungen, die eine spannende Vorbereitungszeit verspricht.



Nebst den bereits erwähnten Chargen waren bei besagter Vorstellung auch Brigitte Fries (Kostümbildnerin) und Elena Sigrist (Maskenbildnerin) mit von der Partie. Ihre Konzepte werden nun nach und nach erarbeitet, sodass sie mit ihren Helfenden bald die Umsetzung der Kostüme und Masken in Angriff nehmen können.

Für die beim Bühnenbild erwähnten Projektionen können wir auf das langjährige Vereinsmitglied, Martin Borner, und seine Firma Sooli Film zurückgreifen. Sie gestalten unter Mitwirkung der Regie und des Bühnenbildners den Inhalt, welcher auf den Projektionsflächen zu bestaunen sein wird.

Wen all dies noch nicht glustig genug gemacht hat, darf sich auch auf Live-Musik freuen. Unter der Leitung von David Zopfi wird eine dreiköpfige Band die Inszenierung musikalisch untermalen.

Wir sind bereits voller Vorfriede und können den Vorverkaufsstart anfangs Dezember kaum abwarten – und hoffen, euch geht es genauso.

Für die Produktionsleitung, Markus Lindegger



DAS JUBILÄUMSJAHR DER TGS IN DER ÜBERSICHT:

20. Januar 2024

Première von «Richtfest»

20. Januar bis 23. März

Theatersaison mit 19 Aufführungen

25. Mai 2024

GV der TGS mit anschliessendem Apéro (für Mitglieder)

8. Juni 2024

Jubiläums-Theaterabend im Engel Stans (für Mitglieder)
Ganz im Zeichen der 200 Jahre Theatergesellschaft Stans

Ab dem 23. März 2024

Ausstellung Museum Nidwalden

Das Nidwaldner Museum zeigt im Salzmagazin eine Ausstellung zum Thema: «Alles Theater! Lientheater in der Zentralschweiz»

Herbst 2024

Beilage zur Nidwaldner Brattig.

Für etwas „Bleibendes“ erscheint im Herbst 2024 als Beilage zum Nidwaldner Kalender ein Magazin aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unseres Vereins, von Autor Christan Hug.

Ende November / Anfang Dezember

Eine Theatergeschichte

Am 21. Dezember 1824 wurde unsere Theatergesellschaft offiziell gegründet. Wir nehmen dies als Anlass, um Ende Jahr mit einem unterhaltenden Geschichtsabend für die Öffentlichkeit auf 200 bewegte Jahre zurückzuschauen.

Gäste im Theater Stans

Neben den traditionellen Mieterinnen des Theaters erleben wir im Jubiläumsjahr mit dem TheaterWärch und den Theaterkids noch mehr Theatervereine im Theater.

Vermietungen des Theaters im Jubiläumsjahr 2024

bereits vereinbart:

07. Januar	SRF mit der Radiosendung «Persönlich»
13. März	GV Pro Wirtschaft Nidwalden/Engelberg
10. bis 13. April	SMT (Stanser Musiktage)
02. bis 5. Mai	Nidwaldner Theaterkids Stans
22. Mai bis 25. Mai	TheaterWärch Stans
29. Mai bis 02. Juni	Bergwelten Filmfestival
21. Sept bis 23. Nov	Märli Biini Stans

Weitere Informationen zum Jubiläumsjahr und zur Produktion auf www.stans.ch oder auf Social Media.

«RUND UMS HAUS» – 200 JAHRE THEATERGESELLSCHAFT STANS

Während des Jubiläumsjahrs 2024 sind «Rund ums Haus», beim «Theater an der Mürg» in Stans, gestalterisch und visuell einige Aktivitäten geplant und laden zum Hören sowie Bestaunen ein. So erhalten die Fassade und die Schau-fenster eine Jubiläumsbeschriftung und abends während den Aufführungen im Theater läuft eine Projektion über die Fassade. Auch im Innern wird Geschichte erzählt und präsentiert. Kostümierte Figuren mit Kleidern vergangener Theateraufführungen sollen Erinnerungen an alte Stücke wecken. Dazu kommen Anekdoten, erzählt von ehemaligen und aktiven Theaterleuten, die im «Hörgang» von jedem einzelnen abgerufen werden können. Zuständig für die Projekte sind Irène Stöckli und Jonas Riedle.

Jonas Riedle

VON LÖWEN, VERSCHWENDERN UND VAGABUNDEN

Eine Revue durch 200 Jahre Theatergesellschaft Stans

Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurde im ausgehenden Winter 1824 in Stans das vaterländische Schauspiel «Die Schlacht bei St. Jakob» aufgeführt. Dem Publikum gefiel das Stück und die Spielenden vor und hinter der Bühne schwelgten im Theaterfieber, das den Frühling, den Sommer und den Herbst überdauerte. Und als der nächste Winter und damit auch die nächste Theatersaison wieder vor der Tür standen, am 21. Dezember 1824, beschlossen sie eine Theatergesellschaft zu gründen. Dies zu ihrem eigenen Vergnügen, aus dem Wunsch heraus, sich wieder zu treffen und ein Stück auf die Bühne zu bringen und «um künftige und gleichartige Pläne mit weniger Mühe ausführen zu können.» So ist es auch heute noch.

Wir lassen die Highlights der letzten 200 Jahre Revue passieren.

Diese Revue wird Ende November / Anfang Dezember 2024 im Theater über die Bühne gehen. Für das Erarbeiten des Konzeptes und dessen Realisierung sind Brigit Flüeler und Buschi Luginbühl verantwortlich, die sich bereits in die reiche Geschichte der Theatergesellschaft Stans einlesen. Wir dürfen gespannt sein!

Thomas Ittmann

WERDE JETZT FREUND*IN DER TGS

So ein 200-Jahr-Jubiläum eines Vereins erlebt man nicht alle Tage und so freuen wir uns umso mehr auf viele spezielle Highlights im nächsten Jahr. (Diese werden auf der vorhergehenden Seite in diesem Theaterblatt noch detailliert erläutert.)

Das Jubiläumsjahr ist ausserordentlich sowie einmalig und daher auch mit höheren finanziellen Ausgaben verbunden. So sind wir besonders im kommenden Jahr auf grosszügige Gönnerinnen und Gönner, Sponsoren und Gelder der öffentlichen Hand angewiesen.

Eine weitere schöne Möglichkeit den Verein zu unterstützen:

Werde jetzt Freund*in der TGS und unterstütze uns mit einem einmaligen symbolischen Beitrag von Fr. 200 für das Jubiläumsjahr.

Dieser Aufruf darf natürlich auch gestreut werden an Fans und Freunde aus nah und fern, welche die TGS vielleicht schon seit Jahren begleiten. Auch für jene, die wunschlos glücklich sind und noch nicht wissen, was sie sich auf Weihnachten wünschen, gehört dies auf den Wunschzettel. Eine sympathische Geste von Götti, Tochter, Onkel oder Grossmami.

Dabei sein ist Ehrensache!
Herzlichen Dank!

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



IBAN: CH68 0077 9014 0158 9380 0

Vermerk: «Freunde der TGS»